

ortspöst

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ ST. KOLOMAN



Die SPÖ St. Koloman wünscht

Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins Jahr 2011

Gemeinderat
Reinhold Winkler

Gemeindevertreter
Johann Seidl

Gemeindevertreter
Martin Steinberger

Liebe St. Kolomanerinnen, liebe St. Kolomaner!

Eine Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr 2010 gibt mir als SPÖ Gemeinderat die gute Möglichkeit, über einige wesentliche Vorgänge innerhalb der Gemeindevertretung zu berichten.



Das Positive zuerst. Die Arbeit in den Sitzungen und auch außerhalb macht, und ich glaube diese Aussage für alle treffen zu dürfen, Freude ist geprägt von dem Willen, für unsere Gemeinde und deren Bürger das Richtige zu tun und möglichst konfliktfrei zu agieren. Für Partei- oder Klientel-Politik ist wirklich kein Platz und das ist auch gut so.

Dieses gute Klima in der Gemeindestube verdanken wir in erster Linie der offenen und dennoch gezielten Gesprächskultur bei den Sitzungen und man fühlt auch die Bereitschaft der neuen (jungen) Gemeindevertreter, sich nachhaltig einzubringen. Das ist gerade für „neue“ Gemeindevertreter in den ersten 2 Jahren einer Legislaturperiode wichtig, weil es eben Neuland für sie bedeutet. Es herrscht kein Diktat von oben herab und damit ist jeder/jede in die einzelnen zu behandelnden Themen eingebunden und kann seinen Beitrag zur Diskussion stellen.

Ich weiß wovon ich Rede, denn ich habe auch schon andere – für mich magere Jahre als Gemeindevertreter erlebt. Dass es zwischendurch auch einmal hitziger wird, fördert nur die Aufmerksamkeit. Natürlich gibt es auch Negatives, oder sagen wir unangenehmere Zeiten, die zu manchen heiklen Reaktionen Anlass geben. Im Besonderen, wenn es um die Machbarkeit von wichtigen Gemeinde-

Aufgaben und deren Finanzierung geht. Da steht vielfach das Wollen und Können im totalen Gegensatz zur Realität. Da werden uns allen dann sehr schnell die Grenzen aufgezeigt, nämlich die finanziellen Grenzen.

So manche eingebrachte gute Idee scheitert schon im Ansatz, weil die Umsetzung, aus Gründen der Finanzierbarkeit aus dem Gemeindebudget, unmöglich ist. Wir sind uns in der Gemeindevertretung völlig mit dem Bürgermeister und der Gemeindevorstellung einig, dass wir Schritt für Schritt die vordringlichsten Aufgaben erledigen werden und erst dann, nach einem gründlichen Kasenssturz, an neue Projekte herangehen. Immer mit offenen Augen und dem Bewusstsein „was können wir uns leisten und was nicht“!

Ohne die volle Unterstützung des Landes wären so manche Vorhaben derzeit nicht zu realisieren und wir sind alle in der Gemeinde vom Bürgermeister und Amtsleiter abwärts bis hin zu den betreffenden Funktionären ständig bemüht, alle Möglichkeiten, die das Land bietet auszuschöpfen. Gemeinsam sind wir stark. Das hat sich besonders gezeigt, als es um die finanzielle Unterstützung für unsere laufenden Bauvorhaben – Feuerwehr, Musik, bzw. Mehrzweckgebäude – ging und deshalb bei der Landesregierung und Landeshauptfrau vorsprachen und unsere Probleme auch direkt übermitteln konnten. Das war sicher ein positiver Aspekt und dieses geschlossene Auftreten hat auch an höchster Stelle den von uns gewünschten Eindruck hinterlassen. Auch das erzielte Ergebnis konnte sich sehen lassen. Umso mehr und unangenehm überrascht mich – und nicht nur mich allein in der Gemeinde – wenn vom früheren Bürgermeister unserer Gemeinde laufend harsche Kritiken in den Medien gegenüber unserer Landeshauptfrau vorgebracht werden. Dieses Parteien-Gezänk mag zwar für einige regionale Medien ein guter Platzfüller sein, aber für die alltägliche Zusammenarbeit

Land – Gemeinde ist es bestimmt nicht förderlich.

Dafür war ich umso angenehmer überrascht, dass durch meine Mithilfe LH Gabi Burgstaller die Einladung unseres Bürgermeisters angenommen hat und am 1. Adventsonntag (28. November) zu unserer Jungbürger-Feier und Tag der Senioren nach St. Koloman gekommen ist. Im vollen Saal im Gasthof Stern begrüßte sie alle persönlich, sprach auch die passenden Worte zu den „Geehrten“ und war angenehm überrascht vom Adventmarkt auf dem Dorfplatz. Alle Besucher waren sichtlich erfreut, dass die höchste Repräsentantin des Landes zu diesem Anlass nach St. Koloman kam und in den vielen Einzel-Gesprächen wurde auch die natürliche Herzlichkeit gegenüber allen Bürgern zum Ausdruck gebracht.

Ich betrachte diese Aufmerksamkeit unserer Landeshauptfrau auch als positives Zeichen für unsere Gemeinde und für alle, die mithelfen und gestaltend wirken, um ein friedliches Zusammenleben aller Gesellschaftsschichten zu fördern und zu erhalten.

Allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich – auch im Namen der SPÖ-Fraktion in der Gemeinde – ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.

**Euer GR
Reinhold Winkler**

SPÖ St. Koloman unterstützt die Kirchenorgel

Aus dem Reinerlös des 7. St. Kolomaner Flohmarkts wurde dem Pfarrgemeinderat von Reinhold Winkler, Johann Seidl und Martin Steinberger der Betrag von Euro 1.000 für den Neukauf der Kirchenorgel übergeben.



GV Martin Steinberger, GR Reinhold Winkler, LH Frau Mag. Gabi Burgstaller, GV Johann Seidl

Landeshauptfrau Gabi Burgstaller zu Gast

bei der „Jungbürgerfeier und Tag der Senioren“ in St. Koloman.

Zurückführend auf eine vorherige Absprache bzw. Vereinbarung mit Bürgermeister Wallinger ist es unserem SPÖ Gemeinderat Reinhold Winkler nach herzlicher Einladung gelungen, dass unsere Landeshauptfrau Gabi Burgstaller an unserer alljährlichen Jungbürgerfeier und Tag der Senioren als „Ehrgast“ teilnimmt und somit unserer Gemeinde einen Besuch abstattet.

Es kann auch als gutes Zeichen einer harmonischen Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindevertretung gewertet werden, dass erstmals der Ehrgast zu dieser, schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung, von der SPÖ Fraktion kommt.

Die LHF freute sich über diese Einladung und in ihrer Ansprache hob sie ausdrücklich hervor, dass es leider nur mehr wenige Gemeinden im Land gibt, die solche Ehrungen – Jungbürger gemeinsam mit Senioren – vornehmen. Gerade in den Landgemeinden ist es wichtig, ein funktionierendes Zusammenleben von alt und jung zu unterstützen, da gehört natürlich genauso eine Feuerwehr oder Musikkapelle dazu, wie auch ein lebendiges Brauchtum und Vereinsleben.

Die Landeshauptfrau überreichte den Ehrenbecher des Landes Matthias Siller (Sägewerk) für seinen lebensrettenden Einsatz bei einem tragischen Badeunfall im Sommer d. J.

Der Bürgermeister bedankte sich in seinen freundlichen Abschluss-Worten bei allen, die zu dieser Feier beigetragen haben und besonders bei Reinhold Winkler, für sein Mitwirken zum Besuch der Landeshauptfrau Burgstaller. Anschließend besuchte Gabi Burgstaller noch den Adventmarkt am Dorfplatz, kaufte dort auch so manches Geschenk ein, sprach mit vielen Besuchern des Adventmarktes und gratulierte den Frauen (und auch Männern) die eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen.

Ein gelungenes Fest mit einer freundlichen Landeshauptfrau war das schöne Ergebnis dieses 1. Advent-Sonntags, der vielen in Erinnerung bleiben wird.



LHF Mag. Gabi Burgstaller, Jungbürger, Bgm. Willi Wallinger.



LHF Mag. Gabi Burgstaller GR Reinhold Winkler am Adventmarkt.

Der nächste Termin für den Flohmarkt 2011 ist bereits fixiert und findet am

Sonntag, 21. August 2011 statt

Es wurde innerhalb des Flohmarkt-Teams in Zusammenarbeit mit der Trachtenmusikkapelle der Beschluss gefasst, dass der Reinerlös dieser Veranstaltung zur Unterstützung der **Neu-Einrichtung des Probe- raumes, im neuen Feuerwehr- und Musikhaus**, bestimmt ist. Damit kann jeder Besucher beim SPÖ-Flohmarkt 2011 auch einen Beitrag für die Ausstattung unserer Trachtenmusikkapelle einbringen.

Unsere Bitte also schon heute:

Termin Sonntag, 21. August 2011 vormerken!

Annahme von Waren für den Flohmarkt nach vorheriger Vereinbarung jederzeit möglich! Bei:

- Reinhold Winkler
Tel. 0664/4411627
- Hans Seidl, Tel. 0664/1913045
- Susi Schnöll, Tel. 06241/488
- Martin Steinberger,
Tel. 0664/1401913
- Peter Kernberger,
Tel. 0664/1424359



7. Flohmarkt der SPÖ St. Koloman

Der Wettergott hat es auch in diesem Jahr wieder recht gut gemeint und uns einen schönen September Sonntag gebracht.

Damit gab es bei unseren SPÖ Flohmarkt am 5. September d.J., so wie schon in den vergangenen Jahren, eine große Besucherzahl, die auch den Großteil der angebotenen Artikel mit Freude kauften. Ein gutes finanzielles Ergebnis (das beste in den vergangenen 7 Jahren) war somit die fast logische Folge.

Alle Mitarbeiter konnten sich freuen, als der Reinerlös von netto 4.615,- EURO feststand und der Dank für den selbstlosen Einsatz von allen Seiten zu spüren war. Gemeinsam konnte wieder eine Veranstaltung aufgezogen werden, die inzwischen zu einem Fixpunkt im Jahres-Veranstaltungsprogramm in St. Koloman zählt.

Wir freuen uns auch darüber, dass unser Bürgermeister Willi Wallinger aktiv dabei ist und die gesamte Flohmarkt-Mannschaft motivierend unterstützt. Dasselbe gilt auch für unseren überaus hilfsbereiten Pfarrer Mag. Taddeuz

Uchwat und dafür ein herzliches Dankeschön.

Das „Flohmarkt-Team“ hat sich sofort dazu entschlossen, für die Neu-Errichtung der Orgel in unserer Pfarrkirche einen Betrag von 1.000,- EURO zu spenden und diesen auch schon unserem Herrn Pfarrer übergeben.

Eine Abordnung unserer Trachtenmusikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Josef Siller hat die gesamte Veranstaltung musikalisch gekonnt unterstützt und brachte auch die nötige Stimmung mit ein.

Allen, die uns dabei geholfen haben, ein gutes Ergebnis zu erzielen möchten wir auf diese Weise danken. Gemeinde, Pfarrer, Firma Weiss, allen Anrainern für ihr wohlwollendes Verständnis wenn es etwas lauter zugeht und natürlich unseren Frauen, die unsere Gäste bzw. Kunden mit den guten Backwaren versorgen u.v.m.



Hans Seidl, Wili Wallinger, Reinhold Winkler.



Die Jungen Mitarbeiter des Flohmarkts



Vbm. Alexander Sartori, Martin Steinberger,
Hans Seidl, Reinhold Winkler, LAbg. Roland Meisl.

Bio VitalHotel
Sommerau

 Familie Anna Maria Neureiter
 A-5423 St. Koloman im Salzburger Land
 Tel.: +43 (0)6241/212 · Fax-DW 8
 e-mail: hotel-sommerau@aon.at
 www.biohotel-sommerau.at



Betreutes und Betreubares Wohnen :

Wir von der SPÖ St. Koloman unterstützen das geplante Projekt „Betreubares Wohnen“ in unserer Gemeinde.

Ein Betreutes Wohnen mit 24 Stunden medizinische Betreuung ist wegen der hohen Personalkosten in unserer Gemeinde unmöglich. Dies wäre nur möglich wenn sich ein Krankenhaus oder ein Seniorenheim in der Nähe befinden würde. Von großer Bedeutung ist der Standort des Wohnhauses. Dieser soll in der Nähe des Ortszentrums befinden so dass die Bank, das Lagerhaus, das Gemeindezentrum, die Kirche sowie die Sportanlagen und das Gasthaus schnell erreichbar sind. In unserer Gemeinde findet zurzeit eine Umfrage bezüglich des Interesses an solchen Wohnungen statt.

Ende November 2010 haben sich bereits 15 Personen diesbezüglich bei der Gemeinde gemeldet. Die Zuweisung der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde. Die Vergabe der betreubaren Wohnungen erfolgt durch ein Vergabesystem. Die Bewohner des Wohnhauses dürfen keinen Besitz haben (Bauernhof, Haus, Grundbesitz). Sie haben nach Einzug in die Wohnung jedoch 1 Jahr Zeit um ihren Besitz zu veräußern. Wenn es soweit ist werden in unserer Gemeinde Informationsabende stattfinden. In der Gemeinde Kuchl waren 80 Personen angemeldet, am Ende waren es gerade noch soviel das alle Wohnungen belegt werden konnten.

Was ist „Betreutes Wohnen“?

- 24 Stunden rund um die Uhr medizinische Betreuung

Was ist „Betreubares Wohnen“?

- Es sind normale geförderte Mietwohnungen die barrierefrei (Rollstuhlgerrecht)gebaut sind, (keine ,medizinische Betreuung).

Für medizinische Betreuung und für Arbeiten im Haushalt muss man sich von außen eine Betreuung nehmen und zusätzlich bezahlen. Die Miete beträgt ca. € 450,- plus € 50,- für eine Sozialarbeiterin – wenn man Sie auch nicht braucht.

Am 29.Oktober besichtigten wir das Betreubare Wohnen in der Gemeinde Kuchl. Anwesend war LAbg. VzBgm. Roland Meisl, GR Reinhold Winkler, GV Johann Seidl sowie Maria Seidl Heimhilfeleiterin Tennengau a.D.

Das Haus hat 25 Wohneinheiten alle zwischen 50 m² und 60 m² Wohnfläche, alle Wohnungen sind barrierefrei nutzbar.

Eine Sozialarbeiterin vom Hilfswerk ist halbtags Angestellt

Es wurde mit einigen Mietern gesprochen die uns auch Ihre Wohnung

zeigten. Wir konnten uns von der guten Raumaufteilung überzeugen. Alle Mieter mit denen wir gesprochen hatten fühlten sich in ihrer Wohnung wohl.

Ausstattungen der Wohnungen

- Behinderten bzw. Rollstuhlgerrecht (barrierefrei)
- Toiletten und Waschbecken in behindertengerechter Höhe
- Dusche ohne Einstieg
- Türen- und Fensterklinken auch im Rollstuhl erreichbar
- Balkon in den Obergeschoßen (mit Wind-Regenschutz)
- Kleine Terrassen ebenerdig
- Installation einer Notrufanlage bzw. eines Notruftelefonos
- Ausstattung mit Aktuellen Kommunikationstechniken (Telefon, TV, Internet)

Gebäudeausstattung

- Aufzug
- Veranstaltungsraum mit Küche ca. 60 m²
- Büro für Sozialarbeiterin
- Abstellraum für Lagerung

Maria Seidl

Heimhilfeleiterin Tennengau a.D.



- ❖ Schrott und Metallhandel
- ❖ Autoverwertung
- ❖ gebrauchte und neue Autoersatzteile
- ❖ Containerdienst
- ❖ Abbrüche

A-5400 HALLEIN x SOLVAY-HALVIC-STRASSE 45
Tel.: +43 (0) 6245/80684 x Fax: +43 (0) 6245/81268
E-Mail: schrott@weiss-recycling.at
www.weiss-recycling.at

Malerei Siller

Günter Siller

Mobil: 0664 / 135 51 59

5400 Hallein, Björnstadtstraße 2d

Tel. + Fax: 0 62 45 / 740 89

E-Mail: malerei.siller@aon.at

Bushaltestelle Hauptschule Vigaun

Nachdem es von den Schulkindern der Hauptschule Vigaun und deren Eltern immer wieder zu Beschwerden kam, weil es keine wetterfeste Unterstellmöglichkeit bei der Bushaltestelle gab, wurde ein Antrag von der SPÖ Vigaun auch von uns (SPÖ-St.Koloman) und vom Tennengauer LAbg. Meisl unterstützt, hier die notwendige Abhilfe zu schaffen. Dieses Ansinnen wurde von den Vigauner ÖVP Vertretern – in der



**LAbg. Roland Meisl, Vizebürgermeister
Alexander Sartori, GR Reinhold Winkler**

Person vom Bürgermeister Egger und seinem Sprachrohr Michael Neureiter – sehr schroff zurückgewiesen mit der Begründung, es bestehe kein Bedarf! Außerdem befindet sich dort ein Nahversorger in der Nähe, der beim Warten auf den Bus aufgesucht werden kann und für sie war das damit eine „abgeschlossene Sache“. Auch die Wahrscheinlichkeit, dass unsere Gemeinde sich an den Kosten evtl. beteiligen würde, brachte die gut gemeinte Erleichterung für unsere Schüler der HS Vigaun nicht weiter, weil auch unser Bürgermeister verlautete „die Sache ist vom Tisch und nicht mehr relevant“!

Nun ist aber ganz plötzlich nach 5 Monaten „Bedenkzeit der ÖVP Vertretung in Vigaun und St. Koloman“ wieder Bewegung in die Sache „überdachte Bushaltestelle bei der HS Vigaun“ gekommen und es wird ein „Bushaltestellen-Häuschen“ errichtet.

Scheinbar war der Antrag der ÖVP Vigaun – nach genauem Studium der SPÖ Idee – auf schwarz gefärbtem Papier besser zu lesen als auf einem normalen

Weißem mit rotem Hintergrund. Aber wir sind ja nicht nachtragend nur wir sind doch sehr froh, dass unsere Schulkinder als Gäste in der HS Vigaun nicht im „Regen“ auf den Bus warten müssen.

Allerdings, ein bisschen eigenartig ist es schon, wenn die Schulleitung dieser Hauptschule an die Gemeinde ein Schreiben richtet, wo angeblich drinnen steht, „dass die Schulleitung keinen Bedarf für eine weitere Unterstellmöglichkeit für die Schüler sieht, da im Schulbereich genügend überdachte Flächen zur Verfügung stehen“! Wir überlassen es den Lesern dieser Zeilen, sich daraus einen Reim zu machen.

In unserer Ortschaft ist im Rahmen des Neubaues des Mehrzweckgebäudes gleich auch das Problem der Bushaltestelle gelöst und eine wetterfeste Unterstand-Möglichkeit an der Dorfeinfahrt – gegenüber der Feuerwehr-Ausfahrt – neu errichtet worden. Hier gab es zum Unterschied von Vigaun in der Gemeindevertretung kein Gegen-



Wir danken unseren Mitgliedern für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr! Und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr!



**TENNENGAUER
VERSICHERUNG**
Fortschritt aus Tradition - Seit 1877



Telefon: 06244/5088 | www.tennengauer.at





**Schlosserei
Maschinenbau
Reifenhandel**

Wasserbacher Helmut
Gesellschaft m.b.H. & Co. KG
Strubergweg 2 - 5400 Hallein
Telefon: +43 (0)6245 83225-8
Telefax: +43 (0)6245 83225-19
e-mail: office@wasserbacher.co.at

- ✓ Geländer und Portale
- ✓ Reparaturen u. Montagen aller Art
- ✓ Konstruktionen aus Stahl-, Edelstahl u. Aluminium
- ✓ Fertigung von Sondermaschinen
- ✓ Tore
- ✓ Reparaturen u. Service von Hub- u. Gabelstaplern sowie Sondermaschinen
- ✓ Stiegen und Wendeltreppen
- ✓ Zweirad, PKW-, LKW-, Industrie/Reifen und Räder
- ✓ Vordächer
- ✓ Zubehör (Batterien, Schneeketten)
- ✓ Fenster und Türen
- ✓ Beratung u. Verkauf von Stahl- u. Leichtmetallrädern
- ✓ Automatische Toranlagen

Bericht Neubau FFW – Musikheim

Ende August konnte nun endlich, trotz einiger Wochen Verzögerung, mit dem Neubau des Feuerwehr- und Musikheims begonnen werden.

Die Bauarbeiten gehen zügig voran. Rohinstallationen für Strom, Wasser und Heizung sind bereits fertiggestellt. Mitte November wurde mit dem einziehen der Zwischenwänden (durch Fa. Maler-Rettenbach) begonnen. Bis Jahresende werden noch alle Fenster montiert, sowie der Estrich verlegt. Sollte es keine größeren Verzögerungen mehr geben, wird das Feuerwehr- und Musikheim Mitte Mai 2011 fertiggestellt werden.

Kostenaufstellung Feuerwehr – Musikheim

Bereich Feuerwehr	850.000,-
Bereich Musikheim	650.000,-
Gesamtkosten	1.500.000,-
Förderung vom Land	1.100.000,-
Gemeinde St. Koloman	400.000,-
<i>Für die Kosten der Gemeinde von Euro 400.000,- wird ein längerfristiger Kredit aufgenommen.</i>	



Baustellenansicht von der Landesstraße aus.

Ing. Herbert Walkner Büro für Betriebsorganisation

Lehenweg 201 . 5423 St. Koloman
Telefon: 06241/426
Mobiltelefon: 0699/123 57 549
E-Mail: herbert.walkner@utanet.at

ERDBAU Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
 BAUGRUBENAUSHUB
 STEINVERBAUUNGEN
 SCHREMMARBEITEN
 SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
 Lunzenweg 75
 Tel. & Fax 06241/256
 mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
 erdbau@rettenbacher.co.at

Wohnen zum Erlebnis machen!

Das Zuhause als sichere Insel und Oase steht heute im Mittelpunkt, wenn es ums Einrichten und Wohnbarmachen geht. In unserer schnelllebigen Zeit wird das „Wohnfühlen“ immer wichtiger – entspannen und Ruhe haben, loslassen und die eigene kleine Welt genießen. Bei Farben Schober haben Sie die Möglichkeit individuelle Beratung für Farb- und Wohnraumgestaltung zu erhalten. Als Spezialist für Farben und Raumausstattung können wir Ihnen für alle Wünsche und Anforderungen die beste Lösung bieten, denn mit perfekt abgestimmten Dekorstoffen, Teppichen, Holzfußböden und Wandfarben schaffen Sie einen Ruhepol für sich und Ihre Familie.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich.

Wir wünschen allen unseren geschätzten Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest, bedanken uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr und wünschen für das Jahr 2010 Gesundheit, Glück und Erfolg.



Gerhard Schober



5400 Hallein, Davisstraße 7,
 Telefon 06245/87700

18. September 2010:

Finanzprüfung der Gemeinde St. Koloman

Prüfbericht der Gemeinde-Aufsichtsbehörde Abt. 11 (Gemeindeangelegenheiten)

In diesem Prüfbericht wird zwar festgestellt, dass sich die Budgetsitze seit dem Tiefpunkt im Jahre 2005 wesentlich verbessert hat, aber durch die Finanzierung des im Bau befindlichen Neubaus für die Feuerwehr und die Trachtenmusikkapelle, besonders in den nächsten Jahren sehr sorgsam mit den Gemeindefinanzen umzugehen ist. Wir sind uns in der Gemeindevorstellung auch vollkommen einig, erst dann wieder an neue Investitionen (z.B.

Golfplatz u.ä.) heranzugehen, wenn die derzeitigen Belastungen abgearbeitet sind. Das heißt: zuerst die Schulden abzahlen – das wird sicher einige Jahre dauern – und dann erst an neue Aufgaben herangehen.

Um mögliche Steuervorteile in Anspruch nehmen zu können, wurde für die Errichtung des Mehrzweckgebäudes die „Gemeinde St. Koloman Immobilien KG“ gegründet.

Das hat den Vorteil, dass mit dieser

KG eine vom Gemeindebudget ausgegliederte Einheit unabhängig agieren kann, jedoch unter Kontrolle des Bürgermeisters bzw. der Gemeindevertretung steht.

In der Zusammenfassung des Berichtes wurde die einwandfreie und korrekte Führung der Gemeindeverwaltung festgestellt und auf eine weitere ausgewogene Finanzplanung, die den Erfordernissen unserer Entwicklung entspricht, hingewiesen.



Raiffeisenbank St. Koloman 

AUF SCHIEBEN

GILT NICHT.
Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie heute für morgen vorsorgen können.

Wenn's um meine Vorsorge geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Hat nicht jeder eine nackte Glühbirne hängen, wo längst eine Lampe hin sollte? Manche Dinge schiebt man eben viel zu lange auf. Wie bei der Vorsorge. Dabei gilt gerade hier: Wenn man heute damit anfängt, haben auch kleine Beiträge große Wirkung.
www.koloman.raiffeisen.at





Die Blasmusikkapelle St. Koloman am Residenzplatz in Salzburg im Einsatz

Großartige Leistung unserer Blasmusikkapelle

St. Kolomaner Blasmusikkapelle beim Marsch-Wettbewerb in Salzburg

Eine Augenweide vorm Salzburger Dom, als Kapellen aus Salzburg und Oberösterreich in ihren Trachten aufmarschierten. 14 Abordnungen stellten

sich am Samstag den 2. Oktober 2010 bei der Marsch-Wertung den kritischen Augen der Jury. Die Blasmusikkapelle von Ramingstein und St. Koloman

brachten bei der Marschwertung mit ihren Showformationen eine großartige Leistung, die in der höchsten Stufe die besten Punkte erreichten.

Damit Ihr Abfall nicht auf der Strecke bleibt!



STRUBER
FÜR EINE SAUBERE UMWELT
 ALTSOFFSAMMLUNG, SORTIERUNG
 CONTAINER SERVICE
 BAUSCHÜTT-, SONDERMÜLL-, GESCHÜTTSTRASSENENTSORGUNG
 FRIßHAU- ABRECHENHEFTEN
 STRASSENREINIGUNG
 A-5431 KÜCHEL - WEISSENBACH 8
 TELEFON 06244-6474, 5418
 TELEFAX 06244-5418-20

Arbeitsbekleidung für die Gemeindearbeiter

Bei der der Gemeindevertretersitzung am 4. November 2010 brachte GR Reinhold Winkler den Vorschlag ein, unsere Gemeindearbeiter einheitlich mit Arbeitsbekleidung und Sicherheitsschuhen auszustatten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Platten- und Fliesenleger
Graf Helmut



Berneggweg 175 ♦ 5423 St. Koloman
 Tel. 0664/3308961 ♦ Fax 06241/637
 Mail: helmut.graf@sol.at
 UID ATU 61940939

BERATUNG ♦ VERKAUF ♦ VERLEGUNG





*A Lond zum Leb'n,
a Hoamatgfühl,
An Weg zu geh'n,
miteinonda bis ons Zül
Des is a Plotz zum Gspian,
des Hoamatgfühl,
konn so berührn, doss dei
Traum dort wo hr wean wüll.*

Textzeile aus dem Lied „Hoamatgfühl“, die Seer.

St. Koloman „Verein zum Schutz des Taugelbodens“

Unser gemeinsames Anliegen: Steinbruch Sommereggl!

Viele haben das Thema Steinbruch gedanklich schon abgelegt und sind froh, dass alles für Sie positiv ausgegangen ist.

Aber ist es eigentlich gut ausgegangen?

Was tut sich bzw. was hat sich in dem Jahr 2010 alles ereignet? Nach gutachtlicher Prüfung der Wasserrechtsbehörde hat sich die BH-Hallein

gegen das Projekt ausgesprochen. Die Landesregierung gab als Oberbehörde ebenfalls eine negative Stellungnahme ab. Zu MinRoG-Verfahren gab auch die BH-Hallein einen negativen Bescheid. Nun ist die Angelegenheit wieder bei der Landesregierung zur Entscheidung gelandet. In den Medien war zu lesen, dass eventuelle negative Entscheide bis zum Höchstgericht angefochten werden.

Wir sind schon so weit gegangen und

werden auch weiterhin alles Menschen mögliche tun, um diesen schönen Teil der Natur für uns und für unsere Kinder zu bewahren.

Ich wünsche allen St. Kolomanerinnen und St. Kolomanern ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes friedliches erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.

Peter Böhm

DER **200** STE GEBURTSTAG

DAS MUSS GEFEIERT WERDEN!

NUR NOCH IM DEZEMBER: € 340,- Starterpaket

www.peugeot.at

5008 COMFORT 1.6 VTI 120:
Listenpreis ab € 21.790,-
Geburtsstags-Ersparnis € 1.800,-
+ Eintausch-Prämie € 1.500,-
+ Starterpaket € 340,-

PEUGEOT FINANZ TOTAL 5008. CO₂-Emission: 134-179g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-7,3l/100km.

1. PLATZ DER KLASSE

Jetzt mit € 1.500,- Eintausch-Prämie
bei Ihrem Peugeot Händler!

Aktion gültig bis 31.12.2010. Unverb. empf. Richtpreise in € inkl. MwSt., gültig für Privatkunden. Symbolfoto. Alle Details auf www.peugeot.at

PEUGEOT
MOTORS & SPORTS

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2011.



Franz Wöginger wurde 70

70 Jahre: Ein Leben für die Musik

Geboren am 13. August 1940 in Hallein, aufgewachsen in einer Musikerfamilie. Es war nichts anderes zu erwarten, als die Lebensaufgabe in der Musik zu finden. Die Großeltern, Eltern und Verwandten, alle spielten ein Musikinstrument und so begann der Unterricht in Fach Zither schon im 5. Lebensjahr. Mit neun Jahren war der erste große Live Auftritt im Radio Salzburg bei der Sendung „Hereinspaziert“ Weitere Auftritte in diversen Gaststätten im

Salzburgerland und Berchtesgaden waren an den Wochenenden nicht mehr wegzudenken.

Mit 14 Jahren begann die 3jährige Lehrzeit als Maler und Anstreicher welche er mit 17 Jahren mit der Gesellenprüfung abgeschlossen hat. Im Jahre 1960 begann er als Hilfslehrer in der damaligen Musikschule zu unterrichten. (Zither und Gitarre). Von dieser Aufgabe war er so begeistert, dass er beschloss das vierjährige Musikstudium im Mozarteum Salzburg mit Abschlussprüfung als Jugendmusikerzieher zu absolvieren und hauptberuflich als Musiklehrer zu arbeiten. Weitere Instrumente kamen noch hinzu. In diversen Schulen wie Adnet, Salzburg, Hallein und St. Koloman sammelte er seine Berufserfahrungen. Hier sei bemerkt, dass Professor August Rettenbacher, zu dieser Zeit Schuldirektor in St. Koloman, sehr viel zu seiner Ausbildung beigetragen hat. Später kamen sehr viele Auftritte im In- und Ausland in Zusammenarbeit mit seiner Frau Elfriede. 22 Aufführungen im Landestheater Salzburg bei der Operette „Der Vogelhändler“ sowie Rundfunk und Fernsehsendungen rundeten die Musikkarriere ab. Zahlreiche Musikträger (Schallplatten MC und CD) wurden in dieser Zeit produziert.

Er kann sich auch heute noch keinen Ruhestand ohne Musik vorstellen.

Wir wünschen Dir für die nächsten Jahre Glück und vor allem Gesundheit. Recht herzlichen Dank für deinen jahrelangen Einsatz beim St. Kolomaner Flohmarkt.

NOVALIS

Hallein's Esoteric- und Geschenkeladen

Wolfgang Schett

Griesplatz 4 · 5400 Hallein · Tel.: 0664/417 56 61
info@novalis-esoteric.at · www.novalis-esoteric.at

„Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen“

das ist die Philosophie von Renate und Wolfgang Schett vom „Novalis“,
 Ihr Spezialist, wenn es um Energiearbeit und Geschenke geht.
 Infos unter www.novalis-esoteric.at

Sturmperecht
Schattenlieder

Drei Jahre sind ins Land gezogen, seit Sturmperecht ihr letztes Album "Geister im Waldgebirg" veröffentlichten. Nun sind die Erfinder des **Alpin-Folk** zurück mit ihrem neuen Meisterwerk. "Schattenlieder" ist eine Reise durch die finsternen Wälder und über die schroffen Gipfel der heiligen Alpen, mit all ihren Sagen, Mythen und seltsamen Lebewesen. Sturmperecht's Schattenlieder sind tief verwurzelt in uralten Traditionen und Legenden rund um den sagenumwobenen Innereisberg und um die Bewohner der dunklen Alpenwälder. - Als **15. Dezember 2009** als CD und LP erhältlich.

STEINKLANG INDUSTRIES

Euer Fachhandel für (Neo)Folk, 60er/70er Progressive-Rock/Folk/Psychedelic, Neoclassic, Darkpop, elektronische Musik, Industrial, Paganmetal, Folkmetal, Viking- und Blackmetal Bücher: (Zeit)Geschichte, Grenzwissenschaften, Ufologie, Geheimwissen, alternative Technologien etc.
www.steinklang.at - 5423 St. Koloman - Taugl 30 (am Dorfplatz neben Friseur) - Te. 06241-21555
 Laden geöffnet jeden Freitag 14:00 - ca. 20:00



Gemeindeausflug nach Waidhofen an der Ybbs

Am Samstag, den 6. November 2010 machten sich die Mitarbeiter der Gemeinde und die Gemeindevertretung samt deren Partnern auf den Weg nach Waidhofen an der Ybbs im schönen Niederösterreich. Dort angekommen nahmen wir unser Mittagessen beim Gasthof „Zur Donaubrücke“ in Ardagger, einem Stadtteil von Waidhofen, ein. Anschließend besichtigten wir das Mostbirnhaus und lernten dort den Weg der Frucht bis hin zum köstlichen Birnenmost auf spielerische Weise kennen. Nach der Ankunft im Hotel und dem dort zu uns genommenen Abendessen trafen wir den Bürgermeister der Stadt Waidhofen, Mag. Wolfgang Mair, welcher uns interessante Details über die Stadt schilderte. Anschließend lernten wir die Stadt bei einem Rundgang persönlich kennen.

Am nächsten Morgen wurden wir von einem Reiseführer auf unserer Busfahrt durch das Mostviertel begleitet, welcher uns so manches Gschichterl aus der Umgebung erzählte und uns schlussendlich zur Basilika führte. Dort angekommen konnten wir nicht nur die schöne Kirche besichtigen, zugleich bot dieser Ort eine atemberaubende Aussicht über die Landschaft. Bei der anschließenden Heimfahrt hielten wir noch beim Gasthof Langwies, um uns mit Kaffee und Kuchen zu stärken, bevor es endgültig wieder nach St. Koloman ging.



RWS innovative
Sanierungssysteme
GmbH

A-5400 HALLEIN • Kalkofenweg 3 • Telefon 0 62 45/815 60
Fax 815 61 • E-Mail: office@rws-hallein.at • www.rws-hallein.at

Gas • Sanitär • Heizung

- ✦ Tankreinigung
- ✦ Öl- und Fettabscheiderwartung
- ✦ Kanalreinigung
- ✦ Reinigung von Dunstabzügen und Fettkanälen in Großküchen
- ✦ Feuerlöscher Verkauf und Überprüfung

24 Stunden Notdienst



Das Haus in den Bergen im schönen Salzburger-Land

Gasthof • Pension • Alpenrose

A-5423 ST. KOLOMAN 72
TELEFON 062 41/220

Bericht Eisstock

Konnten heuer bei der olympischen Disziplin in der Tennengauer Liga leider nur mit 1 Mannschaft teilnehmen. Es fehlt uns an Stöcklern. Sollte diesbezüglich jemand Interesse haben bitte meldet Euch bei mir unter der Telefonnummer 0664/1913045.

Wir belegten in der Gruppe „D“ den 3. Platz. Wir nahmen an sieben Freundschaftsturnieren teil und veranstalteten eines mit sieben Mannschaften auf unserer Anlage.

Im Wintercap des Tennengaus nahmen wir auch an acht Durchgängen teil.

Bei der pinzgauer Spielart spielten wir in der Bezirksliga, wo wir leider nicht ins Finale gekommen sind und somit auch nicht aufsteigen konnten. Unser Ziel im nächsten Jahr wird es sein wieder einmal in die Landesliga aufzusteigen.

Weiters nahmen wir an sieben Freundschaftsturnieren teil und eines veranstalteten wie zu Hause auf unserer

Anlage. Auch die Damen beteiligten sich an fünf Freundschaftsturnieren und eines wurde zu Hause ausgetragen. Es war für uns Spieler ein erfolgreiches und unterhaltsames Jahr und ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Spielern herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den Kuchen- und Schnaps-Spendern, den Helfern bei allen Arbeiten, vor allem bei den fleißigen Damen (Jergler Greti, Wimmer Hilda, Schnöll Susi), die sich das ganze Jahr hindurch um Speis und Trank kümmerten und dann noch für eine hervorragende Küche zuständig waren. Heuer hatten wir auch den 70. Geburtstag von unserem neuen „Moar“, Simon Wimmer, zu feiern – wir gratulieren!

Wir hatten heuer auch einige Bauvorhaben zu erledigen

Nach jahrelangem Kampf ist es uns endlich gelungen den A-Masten zwi-

schen Stock- und Fußballhütte zu entfernen und auf die andere Seite der Bahn zu versetzen. Es scheiterte leider immer an den zu hohen Kosten, die die Salzburg AG verlangt hat. Waren es zu erst € 6.000,- nur für das Aufstellen (Grabarbeiten, Zuschüttung und Bagger), hatten wir auch selbst bezahlen müssen. Doch Präsident Schorn Michael ging zum Chef der Salzburg AG, Herrn Gasteiger, und erreichte damit eine Reduzierung auf € 5.000,- wofür ich mich recht herzlich bedanke. Die Kosten wurden zwischen Gemeinde, Sportverein und Sektion Eisstock aufgeteilt.

Ich möchte mich bei der Gemeinde und dem Sportverein für die Unterstützung herzlich bedanken. Aber ohne der Genehmigung der Grundbesitzer – Fam. Moser Martin – wäre das ganze nicht möglich gewesen. Noch dazu verlangten sie dafür keine Entschädigung. Recht herzlichen Dank dafür.

Weiters musste auch die Mauer nach der Schule neu errichtet werden, da sonst die Gefahr bestand, dass die Bahn absinkt. Dafür ein Danke an die Gemeinde, die dies bezahlt hat.

Durch die Entfernung des A-Masten kann der Vorplatz vor der Eisstockhütte für Sportveranstaltungen genutzt werden.

Die Vereinsmeisterschaft findet im nächsten Jahr am 29.01.2011 und die Ortsmeisterschaft am 31.01.2011 statt. Würde mich freuen, viele von euch begrüßen zu können

**Obmann der Sektion Eisstock
Hans Seidl**



Der A-Mast vor der Eisstockhütte.



Die neue Stützmauer hinter der Schule.



SCHORN GMBH

Spezialunternehmen für Bautenschutz,
Mauertrockenlegung, Abdichtungstechnik

Obergäu 177 | 5440 Golling | Tel 06244 34370 | Fax 06244 34373
www.mauertrockenlegung-schorn.at office@schorngmbh.at



Neu Jugendleiter Erich Schorn mit Tochter.



Abschlussgrillfest Sommer 2010.

SPÖ St. Koloman unterstützte auch im abgelaufenen Sportjahr:

Unsere Jugendfußballer!

Im Rahmen der Abschlussfeier der USK Fußballer wurde vom USK Obmann Pepi Gerl dem anwesenden SPÖ GR Reinhold Winkler für die großzügige Unterstützung der St. Kolomaner Fußball-Jugend gedankt.

Es konnten auch so wie schon in den vorigen Jahren einige wichtige Artikel für den Betrieb des Fußballer Nachwuchses angekauft werden.

Die U 17 Mannschaft erhielt neue Trai-

ningsanzüge und Trainings-Dressen sowie auch die „Kleinen U 11“ neue Trainingsleiberl und Hosen in Empfang nehmen konnten.

GR Winkler versprach dabei den anwesenden Funktionären die Sport-Jugend auch in Zukunft unterstützen zu wollen. In diesem Zusammenhang wurde auch dem langjährigen Betreuer der Jugendfußballer (Jugend Betreuer) Johann Schweiberer, der seine Tätigkeit nach

Ablauf dieser Meisterschaft eingestellt hat, ein herzliches Dankeschön von allen ausgesprochen. Schweiberer hat sich stets sehr bemüht und für die „Jungen“ eingesetzt und verdient daher auch nachhaltige Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz.

In Zukunft wird diese „Arbeit“ von Erich Schorn übernommen, dem wir alles Gute und viel Erfolg wünschen.



Wir wünschen ein frohes Fest, erholsame Feiertage und freuen uns auf ein farbenfrohes Jahr 2011!

Das Farben-, Raum-, Boden-, Fassaden- und Bastelbedarfs-Team



Nutzen Sie unseren
Weihnachtsabverkauf
Tolle Prozente auf alle Weihnachtsartikel

Jetzt bei uns im Geschäft!
Feuerwerksartikel & Glücksbringer

Noch bis zum 24.12.2010
Vorhangaktion
mit Gratis Nähen aller geraden Teile!

RETTENBACHER FARBEN GMBH | 5431 Kuchl
Markt 39 | Tel. 06244/6476 | Fax DW-4
malerei@rettenbacher-farben.at

Für mehr Zusammenhalt!

Freiwilliges Engagement ist der „Kleister“ in unserer Gesellschaft.

Die SPÖ Salzburg dankt allen Salzburgerinnen und Salzbergern für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Für mehr Zusammenhalt – unter dieses Motto stellt die Salzburger SPÖ das kommende „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit“. „Ehrenamtliches Engagement ist der ‚Kleister‘ in unserer Gesellschaft, ohne freiwilligen Einsatz könnte unser aller Zusammenleben nicht funktionieren“, betont SPÖ-Klubvorsitzender Roland Meisl.

Unbezahlbarer Einsatz für uns alle

Von den Blaulichtorganisationen über die vielen Sozial- und Sportvereine bis hin zur (Volks-)Kultur sind ehrenamtlich engagierte Menschen unabkömmlich. Nicht zu vergessen die zahlreichen Funktionärinnen und Funktionäre in den Gemeinden und den Betrieben,

die das ganze Jahr über ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger haben und sich dafür einsetzen, ihr Wohn- und Arbeitsumfeld noch lebenswerter zu machen.

Danke sagen

„Wir wollen den vielen Salzburgerinnen und Salzbergern für ihren unentbehrlichen Einsatz danken und bewusst schauen, wo wir sie dabei unterstützen können“, so Roland Meisl. „Die Tätigkeiten sind im doppelten Sinne ‚unbezahlbar‘. Was wir machen können, ist die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern – von Hilfe beim Vereinsrecht bis zum Versicherungswesen.“ Fast jeder zweite Österreicher ist ehrenamtlich engagiert. Die aktuelle europäische



Klubvorsitzender Roland Meisl:
„Von den Blaulichtorganisationen bis zur den Sportvereinen – die SPÖ bedankt sich bei allen ehrenamtlich tätigen Salzburgerinnen und Salzbergern für ihr Engagement!“

Wertestudie zeigt aber auch auf, dass die Bereitschaft zu Freiwilligenarbeit zurückgegangen ist.

Foto: bilderbox.com

spö landtagsklub
salzburg schaut nach vorn!

Der SPÖ Landtagsklub wünscht:
Frohe Tage und eine besinnliche Zeit!

salzburg.spoe.at/klub **SPÖ**